

Lyss, im April 2016

Jahresbericht – 1. April 2015 bis 31. März 2016

Das Vereinsjahr dauerte vom 1. April 2015 bis zum 31. März 2016. Der Vorstand traf sich drei Mal zu einer Sitzung. Im Vergleich zu den Anfängen mit etwa sieben Sitzungen pro Jahr sind wir deutlich routinierter geworden. Wie in den Jahren zuvor nutzten wir den Anzeiger, den Kulturpunkt, das Apollo-Kinoprogramm, den KiK-Flyer und die KiK-Website, um auf unsere Filme aufmerksam zu machen. Ausserdem werden unsere Filme weiterhin in den Inseraten des Kinos Apollo automatisch mit aufgeführt.

Für die Saison 2105/2016 wählten wir folgende Filme:

Babettes Fest

The Goddess of 1967

The Angels' Share

Like Father, Like Son

Monty Python's Meaning of Life

On the way to school

Das vielseitige Programm wurde gut aufgenommen. Die Besucherzahlen lagen mit 327 Eintritten leicht unter dem Vorjahr (342 Eintritte). Am meisten Eintritte verzeichnete der Film *Like Father, Like Son*, am wenigsten der Film *Monty Python's Meaning of Life*. Über die Gründe können wir – wie immer – nur Vermutungen anstellen: Wetter, Ferien, andere Anlässe wie die Museumsnacht in Bern ... In Zusammenhang mit dem Film *On the way to school* machten wir noch auf ein Hilfsprojekt aufmerksam: Ja'Mobility. Die von Bellmund aus geführte Organisation sammelt Spenden für Rollstühle, die nach Jamaika gebracht und dort gratis an Bedürftige abgegeben werden.

Das Kino Apollo hat in den vergangenen zwölf Monaten ein Lifting erfahren: neue Bestuhlung, neue Wandverkleidung, neue Beleuchtung. Im Laufe des Jahres 2016 wird das Foyer umgestaltet und sollte für die Eröffnung der Saison 2016/2017 in neuem Glanz erstrahlen.

Unser «Après-Kino» war weiterhin ein fester Bestandteil der Freitagsvorstellungen. Wir trafen uns wie im Vorjahr im Petit Palace, wo uns die neue Geschäftsführerin Petra Hürzeler genauso freundlich willkommen hiess wie der ehemalige Geschäftsführer Rolf Antener. Zur Saisonöffnung spendierte uns das Petit Palace erneut ein reichhaltiges Apéro. Zum Saisonende verabschiedeten wir uns mit einem vergleichsweise bescheidenen KiK-Apéro im Kino-Foyer.

Per 31. März 2016 zählte unser Kino-Verein 93 Mitglieder, das ist ein Mitglied weniger als im Vorjahr. Dank unserer vorsichtigen Finanzplanung stehen wir finanziell nach wie vor gut da. Der Mitgliederbeitrag blieb unverändert und betrug für Paare und Familien 50 Franken, für Einzelpersonen 30 Franken.

Ich danke allen, die unseren Kinoverein treu unterstützen: den Mitgliedern und den Sponsoren, den Kinobesitzern Manuel und Doris Zach, ausserdem der Grafikerin Paula Verduzco für die Gestaltung unseres Flyers und natürlich meinen Vorstandskolleginnen für ihren grossen Einsatz vor, während und nach der Kino-Saison. Ein herzliches Dankeschön geht zudem an unseren Revisor, der auch dieses Jahr sichergestellt hat, dass unsere Finanzen sauber geführt werden.

Für den Vorstand

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'F. Fausch', written in a cursive style.

Franziska Fausch
Präsidentin